

Volle Agenda im Kaisersbacher Gemeinderat

Das Gremium tagt am Donnerstag – viele wichtige Themen auf Agenda

Kaisersbach. Viel zu besprechen gibt es bei der Sitzung des Kaisersbacher Gemeinderats am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Zunächst haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Feuerwehr, Kita, Fußwege
Im Anschluss wird die Grundschule berichten. Außerdem stehen zwei Bausachen auf der Tagesordnung. Bei der Feuerwehrbedarfsplanung für die Jahre 2019 bis 2024 muss das Fahrzeugkonzept aktualisiert werden. Konkret geht es um die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF 10 und um die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans bis 2029.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Kindergarten-Bedarfsplanung. Außerdem beschäftigt sich das Gremium mit der geplanten Teilerweiterung des Flächennutzungsplans im Bereich Reizenwiesen-Süd in Welzheim.

Bei der Gehwegumgestaltung beziehungsweise Bordsteinabsenkung im Bereich der Schule Anwenden / Lindenstraße soll der Bau beschlossen werden. Einen Beschluss will das Gremium auch fassen bei der Oberflächenbehandlung der Gemeindestraßen. Im rechten Raum der Leichenhalle am Friedhof soll außerdem eine Kühlzelle errichtet werden.

Informationen für das Gremium wird es geben zum Sachstand beim Fußgängerüberweg in der Forststraße.

Der Abend endet dann mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Bekanntgaben seitens der Gemeinde.

Noch Restkarten für Jahresfeier

Alfdorf-Hellershof. Das Interesse an der Jahresfeier des Gesangsvereins Hellershof ist erwartungsgemäß sehr groß. Die erste Veranstaltung am Samstag, 6. April, ab 20 Uhr in der Gemeindehalle Gschwend ist praktisch ausverkauft. Für die zweite Ausgabe am Sonntag, 7. April, ab 19.30 Uhr gibt es noch ein paar Eintrittskarten zum Einheitspreis von 18 Euro, wie der Verein mitteilt. Wer am nächsten Sonntag, 24. März, zwischen 10 und 12 Uhr nicht zur Vorverkaufsstelle im Schulhaus Hellershof kommen kann, sichert sich die Tickets am besten über Whatsapp, ☎ 01 71 / 4 16 22 49, oder per E-Mail an f.kathi@web.de.

Die doppelte Jahresfeier unter dem Motto „Best Moments“ hat diesmal eine ganz besondere Bedeutung, wurde sie doch in dieser Form erstmals vor 50 Jahren organisiert. Damit fällt die Jubiläumsshow mit Männerchor und Singgruppe zusammen mit dem 125. Geburtstag des Liederkranzes. Die bewirtschaftete Halle in Gschwend wird jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführungen geöffnet.

– Kompakt –

Chorprobe beim Limesklang

Welzheim
Kaum ist die eine Veranstaltung, also die Generalversammlung des Liederkranzes Welzheim, geschafft, geht's gleich weiter mit dem, was den Verein eigentlich ausmacht, dem Singen. Der Limesklang probt am Donnerstag, 21. März, wie gewohnt um 19.30 Uhr im Musiksaal des Limesgymnasiums Welzheim. Es werden die Stücke der Westside-Story vom Probenstag und „Top of the World“ vertieft. „Und wer weiß, vielleicht gibt's zum Einsingen einen Kanon zur Begrüßung des Frühlings. Wer wissen will, ob dies zutrifft, muss einfach vorbeikommen“, heißt es in der Ankündigung.

– Wir gratulieren –

Welzheim: Annelie und Werner Nothdurft zur Diamantenen Hochzeit; Erna Schwarz zum 95. Geburtstag; Ramize Buca zum 75. Geburtstag.
Gschwend: Margret Zimmer zum 75. Geburtstag.

„Das Familienzentrum ist angekommen“

2022 wurde es in Welzheim gegründet, seitdem hat sich in der Bahnhofstraße einiges getan – eine Zwischenbilanz

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Welzheim. Ziemlich genau zwei Jahre ist es nun her, dass Welzheim ein Familienzentrum bekam. Es soll Begegnungen ermöglichen und eine Anlaufstelle für junge Eltern sein. Eine Idee, die in Gründer Daniel Gulden schon lange garte – und schließlich Wirklichkeit wurde. Ging das Konzept auf? Und wie fällt nun die Bilanz aus?

Thomas Bernlöhrs Fazit dazu ist ziemlich klar: „Das Familienzentrum ist angekommen in Welzheim, hat viel umgesetzt und das durchaus erfolgreich.“ Zuvor hatte Daniel Gulden zunächst dem Welzheimer Stadtrat das Neuste aus der Einrichtung in der Bahnhofstraße 28 berichtet. Er dankte aber erst einmal dem Gremium, „dass Sie uns damals das Vertrauen entgegengebracht haben“. Schließlich ist die Stadt nicht nur Initiator, sondern auch Hauptfinanzier der Einrichtung.

Als systemischer Therapeut und Coach sowie langjähriger Leiter der Elternschule Welzheimer Wald kennt Gulden die Sorgen und Nöte der Familie aus eigener Anschauung. Daraus sei dann ein Ansatz entstanden, der sich in vier Schlagworten zusammenfassen lässt: Beratung, Netzwerkaufbau, Begegnung und Information.

In diesen vier Bereichen ist das Familienzentrum aktiv

1. Beratung: „Wir wollen ein offenes Ohr haben und mehrere Termine pro Woche anbieten“. Die thematische Breite ist dabei groß und reicht von Schwangerschafts- und Stillberatung bis zu runden Tischen. Erstaunlich gut sei das Thema Stillen angenommen worden, wohingegen die Hebammensprechstunde etwas überraschend auf nur sehr geringe Nachfrage stieß. Grundsätzlich gelte: „Unser Anliegen ist es, dass Menschen, die nicht mehr ganz so entspannt sind, bei uns Ansprechpartner finden.“ Auch gelte es, mögliche Retraumatisierungen zu verhindern.

2. Netzwerkaufbau: In Welzheim gebe es bereits eine ganze Reihe guter Angebote, so Gulden. „Wir haben darum geworben, dass das Familienzentrum in die Bevölkerung hinein vernetzt wird.“ Die Ehrenamtlichen sollen sich also besser kennenlernen, dadurch gestärkt und besser unterstützt werden. Auch und gerade, wenn Problemfälle in mehreren gesellschaftlichen Bereichen aufschlagen. Oder wie es der Leiter des Familienzentrums formuliert: „Die sogenannten Systemsprenger sprengen ja nicht nur das System Familie, sondern auch Vereine oder Schulklassen“. Dabei sollen Ehrenamtliche in ihrem pädagogischen Handeln durch Schulungen besser unterstützt und auch eine Art Supervision angeboten werden.



Mit Freude an der Arbeit: Leiter Daniel Gulden und Geschäftsführerin Brigitte Macha.

Foto: Alexandra Palmizi

3. Begegnung: Auch hier gilt aus Sicht von Gulden: „Es gibt zwar ein reichhaltiges Angebot in Welzheim, aber es ist manchmal gar nicht so einfach, in Kontakt zu treten.“ Das soll nun niedrigschwellig geschehen. In Welzheim entstehe etwa gerade ein Projekt namens „Welzheim werkelt“. Die Einweihung ist für Juli geplant. Dort soll gemeinsam etwas geschaffen werden, „wir wollen Handwerk und Soziales miteinander vernetzen“. Dazu habe das Familienzentrum Handwerksbetriebe gewinnen können, die Angebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. So soll auch Motivation fürs handwerkliche Arbeiten entstehen.

Konkret geplant ist noch im April die Wanderausstellung „Familienbande – was uns verbindet, was uns trägt, was uns stärkt“. Zu sehen sein wird sie im Welzheimer Rathaus. Mit dieser Ausstellung, ursprünglich entwickelt von der evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie in Nordrhein-Westfalen, sollen Rolle und Bedeutung von Familie – in all ihren Aspekten – in den Mittelpunkt gestellt und zur Diskussion angeregt werden. „Da können sich dann alle Gedanken über das Thema machen“, so Gulden gegenüber dem Stadtrat.

4. Information: Hier ist seitens des Familienzentrums auch noch etwas geplant. „Wir wollen ein Familienhandbuch auf die

Beine stellen“, sagt Daniel Gulden. Darin sollen dann das geballte Wissen und die Kompetenz der Einrichtung für Eltern nutzbar gemacht werden.

So bewertet der Stadtrat die Arbeit der Einrichtung

Der Stadtrat äußerte sich zur Arbeit des Familienzentrums dann auch wohlwollend. Alexandra Veit (SPD) meinte: „Ich bin begeistert über das, was hier gemacht wurde, das Geld ist extrem gut angelegt.“ Zwar seien die genannten Bereiche bereits in Welzheim vorhanden gewesen, „aber nicht in einer so konsolidierten Form“. Gerade Familien hätten unter den Corona-Einschränkungen „massiv gelitten“. Deshalb sei die Arbeit des Familienzentrums „wahn-sinnig wichtig“. Sie habe keine Fragen zu dem Thema, sondern „nur Hochachtung“ und sprach dem Team weiter Mut zu.

Erika Müller (CDU) zeigte sich ebenfalls begeistert, am meisten vom systemischen Therapieansatz, „da bin ich nach wie vor mächtig beeindruckt“. Bei diesem Ansatz wird, kurz gesagt, der Fokus auf das System rund um die Familie gelegt – und wie die Beteiligten untereinander agieren.

Philip Köngeter (Piraten) sprach ein „großes Lob an die Arbeit“ aus, „das Geld ist gut aufgehoben“. Er mahnte aber zugleich:

„Es gibt viel zu tun. Da muss man aufpassen, dass man sich nicht überlastet.“

Linda Stütz (Welzheimer Bürgerforum), von Beginn an eine Fürsprecherin des Konzepts, zeigte sich „ganz erstaunt, was jetzt alles für Projekte da sind“. Die Stadträtin wollte noch wissen, ob es im Zentrum jemanden gebe, der an die verschiedenen Beratungsstellen weitervermittelt.

Guldens Antwort: „Wir haben feste Öffnungszeiten, wir wissen um die Angebote Bescheid und empfehlen da auch Dinge weiter.“ Das soll noch weiter systematisiert werden – Stichwort Familienhandbuch. Dafür habe bislang die Zeit gefehlt.

Wie es nun weitergeht beim Familienzentrum

Bürgermeister Thomas Bernlöhr wünschte „alles Gute weiterhin für die Arbeit“. Und er kündigte an, im Laufe des Jahres die Arbeit des Familienzentrums seitens der Stadt bilanzieren und bewerten zu wollen. „Dafür benötigt es aus unserer Sicht noch einige quantitative Angaben.“ Auch stehe die Räumlichkeitsfrage nach wie vor im Raum. „Wir wollen dann über die Zukunft und den dauerhaften Betrieb sprechen“. Er sei aber zuversichtlich, dass die Zahlen des Jahres 2024 eine gute Grundlage liefern für die Perspektive und die finanzielle Ausstattung.

Im April starten wieder Fitnesskurse

Bei den Tauziehfreunden Pfahlbronn und dem SV Pfahlbronn – was dort geboten ist

Alfdorf. Unter dem Motto #Miteinander bieten die Tauziehfreunde Pfahlbronn und der SV Pfahlbronn gemeinsam eine große Auswahl an Fitnesskursen an. Alle Kurse finden im Bürgerzentrum in Pfahlbronn statt, wie es in einer Mitteilung heißt. Und das ist das

Angebot:
– **Athletik-Training für Männer:** donnerstags 20.15 bis 21.45 Uhr ab 11. April mit Marita.
– **Wirbelsäulengymnastik:** freitags 9 bis 10 Uhr ab 12. April mit Martina.
– **Mama wird fit mit Kind:** freitags 10.05

bis 11.05 Uhr ab 12. April mit Martina.
– **Fitness-Gymnastik für alle:** donnerstags 19 bis 20 Uhr ab 18. April mit Renate
– **Yoga:** donnerstags 20 bis 21 Uhr ab 18. April mit Renate.
– **Mama fit & Kids:** dienstags 9.15 bis 10.30 Uhr ab 23. April mit Angie.

– **Stabile Mitte:** dienstags 10.35 bis 11.35 Uhr ab 23. April mit Angie.
Auch alle weiteren bisherigen Kurse laufen weiter, teilweise sind auch hier noch Plätze frei. Weitere Infos über das Kursangebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet man unter www.kurse.tzf-pfahlbronn.de.

Landessieg für Limes-Gymnasiasten

Magie am Limes: Beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ waren Welzheimer Schüler im Badminton erfolgreich

Welzheim. Das Limes-Gymnasium aus Welzheim hat beim Badminton-Wettkampf von Jugend trainiert für Olympia am 7. März das Landesfinale gewonnen. Das teilt die Schule in einem Bericht mit.

Die Mannschaft, bestehend aus Tim Stangl (9 c), Jonas Erlenbusch (8 c), Maximilian Griese (8 c) und Nevio Solazzo (8 c), zeigte demnach eine beeindruckende Leistung und setzte ihren Erfolgskurs nach dem Sieg beim Regierungspräsidiums-Finale auch im Finale der besten Schulmannschaften Baden-Württembergs fort, indem sie gegen Teams aus Ehingen, Hinterzarten und Walldorf überzeugten.

Besonders herausfordernd gestaltete sich das letzte Duell mit Hinterzarten, bei dem die Teams nach den ersten beiden Begegnungen gleichauf lagen. Die Spieler des Limes-Gymnasiums kämpften hart, um den Sieg zu erringen. Nachdem das erste Doppel Stangl/Griese gewonnen wurde und das

zweite Doppel Solazzo/Erlenbusch knapp unterlag, brachten die folgenden Einzelspiele die entscheidende Wende.

Tim und Nevio gewannen ihre Einzel mit zwei gewonnenen Sätzen. Maximilian Griese kämpfte sich im vierten Einzel nach einem anfänglichen Rückstand zurück und gewann letztlich beide Sätze und damit das Match.

Mit dieser beeindruckenden Leistung sicherte sich das Limes-Gymnasium den Landessieg im Badminton bei Jugend trainiert für Olympia in der Wettkampfklasse III (Bis Jahrgang 2009).

Die Spieler feierten diesen Triumph als verdienten Lohn für Teamgeist und unerschütterlichen Einsatz. Die Welzheimer Schule ist stolz auf ihre vier Badmintonspieler.

Ein großer Dank gilt auch der Sportlehrerin Johanna Lang, die die Jungs bei den Wettkämpfen bis zum Landesfinale gecoacht und begleitet hat.



Die erfolgreichen Welzheimer.

Foto: Privat